

CURRICULUM VITAE

KONSTANTIN DUPELIUS

Narzissenweg 4/1 | 73655 Plüderhausen
+49 1577 7581237
konstantin.dupelius@posteo.de

www.konstantindupelius.de

Geboren am 12.03.1990 in Schorndorf
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: verheiratet



BILDUNGSWEG

Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau **2014 - 2017**
M.A. Musik und Musikpädagogik
[Hauptfach Jazzklavier, Prof. Ralf Schmid
Hauptfach Musikpädagogik, Prof. Dr. Andreas Doerne]

Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau **2008 - 2011**
B.A. Musik
[Hauptfach Klavier,
Prof. Pi-hsien Chen und Tilman Krämer]

AUSZEICHNUNGEN / STIPENDIEN

Deutscher Theaterpreis DER FAUST **2024**
Nominierung
für die Theaternmusik zu „Im Taumel des Zorns“ am ITZ Tübingen

Töpfer-Stiftung Hamburg **2018**
Stipendium
im Programm "Concerto 21"

Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau **2016 - 2017**
Deutschlandstipendium

Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen **2009**
Stipendium

KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN UND WERKE

- ITZ Tübingen | Tübingen **2023 - 2024**
Komponist
 „Im Taumel des Zorns Episode 1-7“
 Spielzeitübergreifende Theaterproduktion in 7 Episoden
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/itz/84/imtaumeldeszorns>
- Deutsche Oper am Rhein | Duisburg **2024**
Elektronischer Musiker / Arrangeur
 „Winterreise“
<https://www.operamrhein.de/spielplan/a-z/winterreise/>
- Ragusa Records (Motor Entertainment) | Berlin **2023**
Solo Album Release
 „Knowledge“ - Release-Konzerte u.a. in Stuttgart, Hamburg, Sarajevo, Kigali
<https://www.konstantindupelius.de/>
- Kommen und Gehen Festival, Umunyinya asbl Bujumbura **2023**
 Gerhart-Hauptmann-Theater Göllitz-Zittau |
 Bujumbura, Zittau, Görlitz, Stuttgart, Bautzen
Konzeption / Komponist / Musiker / Darsteller
 „THE INGABO - A Night To Fall“
<https://kommenundgehen.org/programm-2023/the-ingabo-a-night-to-fall-2>
- ITZ Tübingen | Tübingen **2023**
Konzeption / Komponist / Musiker / Darsteller
 „REQUIEM“ von OMG Schubert
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/itz/65/requiem>
- ITZ Tübingen | Tübingen **2022 - 2023**
Komponist
 „Die Kinder der Zeit“ von Peer Mia Ripberger
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/itz/61/die-kinder-der-zeit>
- OMG Schubert | Freies Kollektiv **2022**
Arrangeur / Pianist / Elektronischer Musiker
 „DNA Concerts“
<https://www.youtube.com/watch?v=jOqVtl8cCfw>
- The Grey Stories | Kigali, Stuttgart **2022**
Komponist / Musiker
 „Heritage Bond“ in Kooperation mit SEZ Baden-Württemberg und Goethe-Institut Kigali
www.thegreystories.de
- Bundesjugendballett | Hamburg, Baden-Baden **2022 - 2024**
Pianist
 „Die Unsichtbaren“
 Regie: John Neumeier
<https://www.ernst-deutsch-theater.de/programm/veranstaltung/die-unsichtbaren-243>
- ITZ Tübingen | Tübingen **2021 - 2022**
Konzeption / Komponist / Musiker / Darsteller
 „BTW Wagner - Siegfried, bist du's?“ von OMG Schubert
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/itz/50/btw-wagner-siegfried-bist-dus>

- The Grey Stories | Freies Kollektiv **2021**
Konzeption / Komponist / Musiker
„SHARED STORIES of Bosnia-Herzegovina, Germany and Rwanda“
in Kooperation mit Mashirika Company Rwanda und Sarajevo
War Theater, Bosnia-Herzegovina
www.thegreystories.de
- ITZ Tübingen | Tübingen **2020 - 2021**
Konzeption / Komponist / Musiker / Darsteller
„WTF 1770 - Hölderlin//Beethoven“
Album Release am 26.11.2021
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/event/32+>
- Salzburger Festspiele | Salzburg **2020**
Komponist / Musiker / Darsteller
"1000 Kraniche"
<https://www.salzburgerfestspiele.at/p/1000-kraniche>
- ITZ Tübingen | Tübingen **2020**
Komponist
„Wie ein zarter Schillerfalter“
<https://www.zimmertheater-tuebingen.de/event/39>
- Lausitz Festival | Luckau **2020**
Komponist / Elektronischer Musiker
"Messiaen Recomposed"
<https://www.youtube.com/watch?v=BbGmnnAqalE>
- PODIUM Festival | Esslingen **2020**
Pianist / Elektronischer Musiker
„Herkules von Lubumbashi“
Aufführungen u.a. in Lubumbashi (DR Kongo), Berlin, Basel
- OMG Schubert | Freies Kollektiv **2018 - 2024**
Komponist / Pianist / Elektronischer Musiker
"du hast es so gewollt" - Aufführungen u.a. im Funkhaus Berlin,
Schauspiel Hannover, Hidalgo Festival München
CD-Release am 3.4.2020
www.omgschubert.de
- The Grey Stories | Freies Kollektiv **2018 - 2019**
Künstl. Leiter / Komponist / Musiker
„UNCONSCIOUS COLLECTIONS . What about Bosnia?“
Aufführungen u.a. Festival MESS Sarajevo (Bosnien-Herzegovina),
PODIUM Festival Esslingen, Performing Arts Festival Berlin
www.thegreystories.de
- Kommen und Gehen Festival | Oberlausitz **2019 - 2021**
Dramaturg / Komponist / Musiker
www.kommenundgehen.org
- Panzerkreuzer Rotkäppchen | Freies Kollektiv **2019**
Musiker / Arrangeur
"4-11-89"
Zur Eröffnung der Festwoche "30 Jahre Mauerfall Berlin"
www.4november89.de

- Ensemble recherche | Freiburg **2019**
Arrangeur / Elektronischer Musiker
 „Autobahn“ im Rahmen von "A taste of the 70ies"
 www.ensemble-recherche.de
- Stasi-Gedenkstätte | Bautzen **2019**
Künstl. Leitung / Komponist
 "Widerstand und Persönlichkeit"
 www.kommenundgehen.org
- E-Werk Freiburg | Freiburg **2018 - 2019**
Musiker / Darsteller / Komponist
 "Versuch zwischen Welten - L'espace qui nous unit"
 Koproduktion von Cargo-Theater Freiburg, Wilsicom Productions Lomé (Togo),
 Centre Culturel Denyigba Lomé (Togo)
- Stadttheater Freiburg | Freiburg **2016 - 2017**
Komponist / Musiker
 „Nathan der Weise“
 Regie: Mareike Mikat
- Carl Bechstein Klavierwettbewerb **2017 / 2019**
Komposition
 "Planetenbilder"
https://www.youtube.com/watch?v=ZaUs8_tvHFQ
 und Adaption für Trio für Klavier, Flöte und Oboe, 2019
<https://www.youtube.com/watch?v=Y9WuiFTEIsg>
- Bundesjugendballett | Hamburg **2016**
Pianist
 „Makrokosmos“
- PODIUM Festival | Esslingen **seit 2016**
Musiker
- #freesextett | Freies Kollektiv **2016 - 2017**
Pianist / Elektronischer Musiker / Improvisation / Arrangeur
 Aufführungen u.a. Festspiele Mecklenburg-Vorpommern,
 PODIUM Festival Esslingen, Bayerischer Rundfunk

PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

- Privat | Freiburg, Berlin, Kigali **seit 2012**
Einzel- und Gruppenunterricht
 in den Fächern Klavier, Komposition und Musikproduktion (auch in Kombination)
- Green Hills Academy | Kigali **2024**
Lehrkraft für Klavier und Musikproduktion
 Middle and High School - Einzel- und Gruppenunterricht
- Deutsches Sinfonieorchester | Berlin **2018 - 2020**
Musikpädagogischer Leiter
 Workshops im Rahmen des Educationsprogramms
 im Funkhaus des rbb / Haus des Rundfunks Berlin

Musikschule Berliner Stadtmusikanten I Berlin Lehrkraft für Musikproduktion Appsolution - Musikproduktion an Smartphone und Computer	2017-2020
zeug und quer e.V. I Freiburg Pädagogische Leitung NEUES ZEUG - Musik aus dem Jetzt für junge Entdecker Kompositions- und Unterrichts-Labor für zeitgenössische Musik im Instrumentalunterricht	2015-2017
Jugendchor Kappel I Freiburg Chorleitung und Arrangements	2015-2016
Stadttheater Freiburg I Freiburg Workshopleitung Klong! Kindermusikfestival	2016
Musikschule Freiburg I Freiburg Workshopleitung Appsolution - Musikproduktion am Smartphone	2016
JuPhKa Junge Philharmonie Karlsruhe I Karlsruhe Workshopleitung Educationprogramm zu den Sinfoniekonzerten der JuPhKa	2015

PRESSESTIMMEN - AUSWAHL

1000 Kraniche

Musiktheater bei den Salzburger Festspielen
Regie und Libretto: Sybrand van der Werf
Komposition: Gustavo Strauß & Konstantin Dupelius

"1000 Kraniche" ist eine der wenigen Produktionen des Jugendprogramms der Salzburger Festspiele, die die Corona-Einschränkungen überlebt haben. Es braucht auch gar nicht viel dafür, aber die Wirkung ist enorm. In der Universitätsaula machen Konstantin Dupelius und Gustavo Strauss die Musik, die sie selbst geschrieben haben, der eine spielt Klavier und bedient ein bisschen Elektronik, der andere geigt. Kanako Shimada singt und Katharina Halus erzählt die Geschichte von Sadako Sasaki, wie sie Sybrand van der Werf aufgeschrieben und inszeniert hat. (...) nie bildet die Musik Krieg nach, bleibt stets Idee davon. Shimada singt betörende, japanische Lieder, und immer wieder ist da die Verzweiflung Sadakos, die eine Läuferin war, eine Sportlerin, bis der Körper versagt und auch die Kraniche nicht helfen können. Der Abend ist ihr Requiem."
Egbert Toll, Süddeutsche Zeitung (4.8.2020)

„Die Unerfüllbarkeit ihrer Hoffnung, weiterzuleben, ist freilich ein harter Stoff für ein Jugendstück, das ab zehn Jahren empfohlen wird. Das Quartett auf der Bühne baut in sein Spiel die Hilflosigkeit und Erklärungsnot auch immer wieder mit ein. Vor allem aber gelingt es den Akteuren, auch Unsagbares greifbar zu machen: Mit intensivem Spiel, subtil eingesetztem Humor, collagenartig arrangierten Erzählebenen und mit einer Musik, die viel Atmosphäre beisteuert. Zwischen Technobeats und Zitaten aus dem Schubert-Lied „Der Tod und das Mädchen“ bringt sie viele Assoziationsmöglichkeiten auf den spartanischen Bühnenraum. (...) Diese Woche jährt sich der Atomschlag auf Hiroshima zum 75. Mal. Sadakos Idee lebt bis heute weiter: Sie ist eine Symbolfigur der Anti-Atomwaffen-Bewegung.“
Clemens Panagel, Salzburger Nachrichten (3.8.2020)

„Es geht um ein Hoffen und Sterben der Japanerin Sadako Sasaki, ein 1945 im Atomblitz von Hiroshima verstrahltes Mädchen, das zehn Jahre später einer Leukämie-Erkrankung erlag. (...) Initiiert hat das einstündige Vier-Personen-Stück die in Salzburg lebende Puppenspielerin Katharina Halus. So steht sie am ersten Sonntag des Augusts auf dem Podium der Großen Universitätsaula und erzählt gemeinsam mit ihren Musikermittreitern Kanako Shimada, Konstantin Dupelius und Gustavo Strauß Sadakos traurige Geschichte. Als kunterbuntes, schräg tönendes Märchen über die erste nukleare Apokalypse der Menschheit.“

Albrecht Thiemann, Opernwelt 9/10, 2020

WTF 1770 - Hölderlin/Beethoven

Musiktheater von „OMG Schubert“ am ITZ Zimmertheater Tübingen

Konzept, Komposition und Performance: Justus Wilcken und Konstantin Dupelius

"Ein dynamisch moderner und verträumter Abend und ein sehr gelungener poetischer Essay mit einer phantastisch organischen Dramaturgie, der es gelingt durch diese durchaus disparat und eigenwillig zusammengeführten Texte und Kompositionen zu führen. Und deren großes Verdienst es ist, dabei ein Paralleluniversum entstehen zu lassen, in das man als Zuschauer schon mit dem Hinabsteigen in den Gewölbekeller des Tübinger Zimmertheaters hinübergetragen wird."

Cordelia Marsch, SWR 2 (7.6.2020)

„Dupelius und Wilcken aktivieren den Computer, lassen die Elektronik auf die Klassik los, machen Beethovens klingende Stilleben laut und heutig; das Ergebnis ist eine Klangwelt, die zwar viele eingängige Pop-Momente hat, vor allem aber durch die Spuren bezaubert, die, beginnend mit freiem Gesang über den gebrochenen d-Moll-Akkorden der Neunten, der Geist gemeinsamen Improvisierens in ihnen hinterließ. Der Sänger greift zwischendurch zu E-Gitarre, Posaune und Drumset, macht Beethoven zu Beethoven. Motive geistern durch den Raum, nisten sich ein in den Gehörgängen. Man erlebt poetischen Zauber.“

Susanne Benda, Die Deutsche Bühne (7.6.2020)

„Justus Wilcken und Konstantin Dupelius hinterfragen Beethovens Musik und Hölderlins Poesie nicht nur auf dem Hintergrund heutiger Zeiterfahrung. Jenseits ästhetischer Diskurse zeichnen sie das Bild zweier Menschen, deren Kunst starke Gefühle spiegelt. Etwa den Schmerz über das Scheitern einer Revolution der Vernunft und der Humanität. Dieser ehrliche Blick verstört. Und er öffnet Horizonte.“

Elisabeth Maier auf nachtkritik.de (7.6.2020)

Wie ein zarter Schillerfalter

Schauspiel am ITZ Tübingen

Text und Regie: Peer Mia Ripberger

Komposition: Konstantin Dupelius

„In Peer Mia Ripbergers Text „Wie ein zarter Schillerfalter“ tanzt die Hauptfigur Sarah in den Suizid. (...) Der Komponist Konstantin Dupelius verzerrt die Metamorphose der jungen Frau mit elektronischen Alpträum-Klängen in die Zeitlupe. Erst peitscht das Tempo hoch, dann plätschern die Töne ins psychedelische Nichts.“

Elisabeth Maier, Theater der Zeit 01/2021

"Auch der Sound (Komposition: Konstantin Dupelius) formte das Bühnengeschehen und konnte sich derart steigern, als würde er einen ansaugen, sogar noch jenseits der Bühne.“

Dorothee Hermann, Schwäbisches Tagblatt

„Der Komponist Konstantin Dupelius hat eine brillante Musik geschrieben, die diesen Prozess spiegelt. Unruhige elektronische Klänge gehen über in eine psychedelische Melodie. Erst treiben die Töne das grandiose Körpertheater auf die Spitze, dann ebbt sie ab. Es ist ein Rauschzustand, den Dupelius erzeugt.“

Elisabeth Maier, Esslinger Zeitung

du hast es so gewollt

Konzertprogramm von „OMG Schubert“

Konzept, Komposition und Performance: Justus Wilcken und Konstantin Dupelius
u.a. im Funkhaus Berlin, Schauspiel Hannover, Hidalgo Festival München

"Hinter OMG Schubert stecken Justus Wilcken und Konstantin Dupelius, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Schubert-Lieder zu bearbeiten, die auch heute noch aktuelle Relevanz besitzen. Dabei streifen sie düstere Electronica-Elemente über das Liedgewand und instrumentieren es zusätzlich mit Synthesizer und Gitarre. Schuberts Lieder erlangen dadurch eine noch größere Tiefe und erreichen eine solche Prägnanz und Dringlichkeit, dass sie auch in großen Mehrzweckhallen ihren Mehrwert hätten und nicht nur in Konzertsälen gut klingen würden.“

Paul Littich, Terzwerk. Kritik zum Konzert im Funkhaus Berlin, Detect Classic Festival 2018

“Es brechen Gefühle aus Wilcken raus, er „zeigt Schwäche“, bebzt teilweise wie kurz vor einem Tränenausbruch. Das männliche Idealbild wird durch das Aufzeigen dieser Extreme infrage gestellt und eine Identifikation mit diversen ProtagonistInnen der Schubert'schen Lieder zugelassen. Ob es der frohlockende Wanderer, die sich nach ihrem Schatz sehrende Müllerin oder der Liebende im Todeswahn ist.“

Zora Schiffer, taz. Kritik zum Konzert im ZK/U Berlin, April 2018